

**Der Workshop „Schule 2.0“ - Ein unerlässlicher Baustein für
die Zukunft der SchülerInnen!**

Im Sommer 2019 fand am Hermann-Hesse-Gymnasium erstmals der Workshop „Schule 2.0“, veranstaltet von Florian Heuer und Steffen Helmig, statt. Mit ihrer Veranstaltung greifen sie ein wichtiges Thema für junge Menschen auf. Es geht hierbei um Fragen wie zum Beispiel:

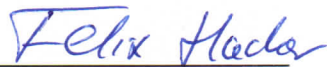
- Wie gehe ich richtig mit meinem Geld um?
- Wie schaffe ich es, Vermögen aufzubauen?
- Wie sichere ich meine Zukunft finanziell ab?

Gerade diese Auseinandersetzung mit der eigenen Zukunft kann in der Schule wegen der anwachsenden Lehrinhalte nicht immer angemessen besprochen werden. Auch in den Elternhäusern werden die Fragen nicht überall diskutiert (*vgl. BÄRSCHNEIDER, N. 2019: Die riskante Bildungslücke der jungen Generation.*)¹. So ist es kein Einzelfall, dass junge Menschen in das Erwachsenenleben ohne finanzielle Grundregeln und damit ohne finanztechnische Struktur hineinwachsen. Spätestens nach der Schule, beispielsweise mit dem Einzug in die erste eigene Wohnung oder mit Beginn des Studiums, stellen sich aber die ersten Fragen nach zweckmäßigen und geeigneten Versicherungen, den Möglichkeiten der Studienfinanzierung und natürlich nicht zuletzt den des strukturierten Vermögensaufbaus und dessen Verwaltung.

¹ <https://www.welt.de/wirtschaft/karriere/bildung/article193298551/Finanzwissen-Die-riskante-Bildungsluecke-der-jungen-Generation.html>

Der Workshop „Schule 2.0“ bietet den SuS die Möglichkeit, in zwei Blöcken Antworten auf zukunftsrelevante Fragen rund um das Thema Finanzen, Vermögen und Versicherungen zu bekommen. Neben Begriffsklärungen und der Vermittlung eines Prozessverständnisses des Finanz- und Versicherungswesen bis hin zu Anregungen, sich mit Fragestellungen zu beschäftigen, über die die SchülerInnen bis dato noch nie nachgedacht haben, schafft einen bleibenden Eindruck bei den SchülerInnen und bei uns ausschließlich positives Feedback zur Veranstaltung. Nicht nur der erwähnte Zeitungsartikel „*Die riskante Bildungslücke der jungen Generation*“ zeugt von der Wichtigkeit und Dringlichkeit dieser Veranstaltung, am meisten ist es die gezeigte Dankbarkeit der SchülerInnen für das ihnen hier vermittelte Wissen.

Mit freundlichen Grüßen



Felix Hacker
Koordinator für die berufliche Orientierung (BSO)
am Hermann-Hesse-Gymnasium